Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

hat/der ist warhafft. Vnd dy ding dy ich von
ym gehört hab/dy red ich inder welt/Vnd sy v̄
stuenden nit. Das er m̄ saget wie got wer sein
vat̄. Darumb sprach ieſus gu im. So per erh
öcht des menſchen ſun. so werd yr erchemē
das ichs pin. Vnd ich tue von mir ſelb̄ nichts.
denn als mich mein vat̄ hat gelernt. das red
ich. Vnd der mich gesendt hat der ist pey mir.
vnd hat mich allein nit lazzn. Wenn die ym ge
uellkleich sind. dy tue ich alwegs am erchtag.
Die epistel. dy leggn̄ des puchs der chunig.
In den tagen ist ge = am drittn̄ puch c̄ xvij.
schehn̄ das wort gots gu heliam tesbiten
vnd sprach. Heb dich auff. vnd ge gen sareptin̄
sydonios. vnd pleib da. Wenn ich hab da potn̄
ainer witib. das sy dich ner. Vnd er hub sich
auf. vnd gie gen sareptin̄. Vnd da er cham an
das tür der stat. da er scham ym dy witib. vn̄
thlawbet holz. Vnd er rüfft yr. vnd sprach
zu yr. Gib mir ain wenig wazzers in vas.
das ich trinkch. Vn̄ do dy dayt gie. das sy
ym gedrinkchn̄ prächt. do schray er hinten
nach yr vnd sprach. Ich pit. pring mir auch
indem hant ain pizzen protes. Vnd sy antwur
tet/lebt der her̄ dein got. das ich chain pront
hab. denn nuer als vil mels in ayn chrug
als vil ain hant pegreiffen mag. vnd ain
wenlich ols in ain ölchrucz. Sich ich thlaub
gesam gway holz. das ich in mein haws gee
vnd pach das mir vnd meinem sun. Das wir
ezzen. vnd sterbn̄. Helias sprach gu yr. Furcht
dir nit/aber ge hin/vnd tue als du gerecht hast:
doch so mach myr gum ersten von dem selbn̄
wenig mel ain chlens aschrätes prat/vnd
trag myers gu. ab dyer vnd deinē sun pach dar
nach. Wenn das spricht der her̄ got israhel.
der melchrug wirt nit abgen/noch der öl
chrug wirt nit geminert. vng an den tag
an dem der her̄ wirt geben ain regen auff
dy erd. Vnd sy gim hin vnd tet nach dem wort
helie. vnd er asz/vnd sy/vnd yer gantz haus.
Von dem tag ist der mel chrug nit abgmingn̄
noch der olchrug gemynnert worden. nach
dem wort gotes. das er gerecht hat durch
den mund helie. Das eu̅ch. mathei c̄ xxiij.
In der zeit. Ihesus hat gerecht. gu der schar
vnd gu sein iungn̄ vnd sprach. Auf den stuel
moysi sind gesessen dy schreyb vnd dy gleisner.
Darumb alles ding das sy euch sagn̄ das halt
vnd das tut. aber nach yern̄ werkn̄ schult yr
nit tuen. Wenn sy sagent/vnd tueng nit. Sy
punten cham swär vnd vnträgleich puerd/vnd
legeng auf dy achsel der menschn̄. Ab̄ mit
yern̄ fingn̄ wellent sy sew halt nit an
ruern̄. Alle yre werch dy tuent sy. das
sy gesehen werdn̄ von den menschen. leytn
Sy prayten auf yer gestyrrn̄ gedel.
vnd machnt ginzz dy sam. Sy habent
lieb dy ersten stat an abentezzen. Vnd
dy ersten stul in schüllen. vnd gruezz am
platz. vnd das sy werden gehayzzen
mayster. Wenn ayner ist ewr maister.
aber yr all seit prüder. Vnd scholt eu
ch nit nennen. auf erd ain vater. Wen
ayn ist ewr vatt̄. der imhymeln ist yr
schult auch nit gehayssen werdn̄ mayst̄
wenn ayn ist ewr mayster xpus/der
vnder euch dervodrist ist. der wirt sein
ewr dyener. Vnd wer sich erhöcht der
wirt diemutigt. vnd wer sich dyemu
tigt der wirt erhöcht. Dy epistel am
mittchn̄. Dy leggn̄ des puchs hester c̄ xiij.
In den tagn̄ hat hest̄ gesprechn̄ zu got.
her̄ got almechtig künig mdeinē
gewalt sind alle ding gesezzt. Vnd
nyemat ist der widersten mug deinē
willen. Hast du dich des berayten das
du vns wellst erledigen. so wer wyr
gehant ledig. Wenn du her̄ hast gmacht
hymel vnd erd. in alle das in des himels
chreyzz ist. Du pist her̄ aller ding.

yer schullt ab̄ nit gehayssn̄ werdn̄
mayster